



Fotografien von Heidi Armbruster sind im Schmerzzentrum Bad Säckingen zu sehen. FOTO: RAMSTECK

Menschen und Gesichter

Schau mit Bildern aus Italien

BAD SÄCKINGEN (ejr). In das Flair Italiens versetzten am Freitagabend die Fotografien von Heidi Armbruster. Zur Vernissage der Freiburgerin war viel Publikum im Schmerzzentrum von Bad Säckingen erschienen. Unter dem Titel „Italia 1992 – 2003“ präsentierte sie etwa 30 Bilder, die vornehmlich aus dem südlichen Italien, den Städten und Landstrichen des so genannten „Mezzogiorno“, stammen. Hierbei handelt es sich nicht um touristische Sehenswürdigkeiten und Attraktionen nach dem Motto „Dolce vita“ mit Sonne, Sand und Meer. Menschen und Gesichter sind Inspiration, die die Graphik-Designerin zur Kamera greifen lassen. Gegenstand ihrer kontrastreichen, abseits des Boulevards entstandenen Fotografien, die ausnahmslos in schwarz-weiß gehalten sind, ist das „alltägliche Geschehen und Treiben“, sowie Gegenständlichkeiten aus Städten, Dörfern, Kultur und Natur. „Für jeden, dem künstlerisches Blut durch die Venen fließt, ist Italien ein Land, das die Kreativität beflügelt“, schwärmt Armbruster.

Die 36-jährige, die noch etwas mit der Bezeichnung „Künstlerin“ hadert, zog es nach Abschluss ihrer Ausbildung Richtung Italien. Hieraus entwickelte sich ein vierjähriger Studien- und Arbeitsaufenthalt. In dieser Zeit habe sie reichhaltig Fotomaterial für die „Schublade“ gesammelt. Wieder nach Deutschland zurückgekehrt kam es in ihrer „Fotografie“ zu einem kleinen Einbruch. „Ich habe nicht erwartet, dass es ein Publikum für meine Bilder hat“, führt sie bescheiden an. Dabei hat sie ihr fotografisches Können bereits in drei Ausstellungen präsentiert.

Die Fotografien von Heidi Armbruster, die seit 2002 eine eigene „Werkstatt für Gestaltung“ in Freiburg führt, sind noch bis zum Jahresende 2004 in der Schneckenhalde 12 in Bad Säckingen zu besichtigen.

Technische Dienste Thema im Ortschaftsrat

BAD SÄCKINGEN-HARPOLINGEN (BZ). Der Harpölinger Ortschaftsrat fasst sich in seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 10. November, im Sitzungszimmer des Rathauses in Harpölingen mit der Platzgestaltung vor dem Kindergarten beziehungsweise vor dem Gerätehaus der Feuerwehr. Ein weiteres Thema wird neben der Beratung über Bauanträge auch die Frage der Bewirtschaftungskosten der Auferstehungskapelle sein. Ferner erhält das Gremium eine Einführung in den Technischen Dienst, in dem die Stadtverwaltung Betriebe wie Bauhof, Stadtgärtnerei und Friedhofspflege zusammenfassen will. Und vorgestellt wird der neue Schulleiter der Grundschule Harpölingen/Rippölingen, Hermann Merath. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr.

Fest in würdigem Rahmen

Pfarrei Sankt Martin verband Patrozinium mit dem Jubiläumsgottesdienst für den Cäcilienchor

VON UNSEREM MITARBEITER HANSJÖRG BADER

WEHR. Ihr Patrozinium feierte am Sonntag die Wehrer Pfarrei Sankt Martin. Es ist das älteste Kirchenfest und auch jenes mit der größten Tradition in der Stadt. Kein anderes Fest – ob weltlich oder kirchlich – reicht so lange zurück wie dieses. Auch wenn keine verlässlichen Daten vorliegen, so deutet manches darauf hin, dass Martini schon Hunderte von Jahren von der Wehrer Kirche begangen wird. In diesem Jahr bekam die Feier durch das Jubiläum des Cäcilienvereins zusätzliche Bedeutung. Kann dieser doch auf ein 75-jähriges Bestehen zurückblicken.

Die Pfarrei wurde 1261 gegründet. 2011 wird diese somit 750 Jahre alt. Der Kirchenchor feierte nun gestern sein 75-jähriges Bestehen. Als Chor besteht er zwar schon länger, als Cäcilienverein wurde er aber 1929 gegründet und mit einer Satzung versehen. Und noch eine Besonderheit hatte der gestrige Sonntag den Katholiken zu bieten. Die Aufnahme 18 neuer Ministranten in die Schar der Messdiener. Zwei besondere Anlässe, die entsprechende Würdigung fanden.

Im Festgottesdienst, den Stadtpfarrer Matthias Kirner unter Assistenz von Diakon Bernhard Gerstle zelebrierte, sang der Chor unter Leitung von Volker Brenzinger die neu einstudierte Kleine Orgelmesse in B-Dur „Missa brevis Sancti Joannis de Deo“ von Joseph Haydn. Begleitet wurde dieser von einem Ad-hoc-Streich-Orchester. Solistin war die Sopranistin Andrea Menne aus Schopfheim.



Der Kirchenchor St. Martin feierte am Sonntag in Wehr sein 75-jähriges Bestehen. Im Festgottesdienst sang der Chor die kleine Orgelmesse von Haydn. FOTO: BADER

Die Orgel spielte Michael Herrmann. Die Festpredigt hielt Diakon Gerstle. Dieser schilderte das Leben des Heiligen Martin und wie dieser sich vom Heiden zum gottesfürchtigen überzeugten Christen gewandelt und fortan missionarisch gewirkt hatte. Der einstige römische Legionär und spätere Bischof von Tours lebte, was er glaubte, wie der Prediger sagte.

Nach dessen Ansprache wurden 18 Buben und Mädchen in die Schar der

Messdiener aufgenommen. Sie waren gleich nach dem Weißen Sonntag auf ihren Altardienst vorbereitet worden. Caroline Berger und Daniela Ruberto hatten dieses Aufgabe übernommen. Oberministrant David Bader stellte namentlich die Kinder vor. Stadtpfarrer Kirner händigte diesen ihre Plaketten und Ausweise aus. Mit den neuen Ministranten erhöhte sich deren Zahl auf jetzt 95. Damit nehmen die Wehrer einen Spitzenplatz im Dekanat Säckingen ein.

Klaus Renkawitz ist Schützenkönig

Sportschützengesellschaft Wehr ehrte die Vereinsbesten / 30 Schützen hatten teilgenommen

WEHR (hjb). Die Sportschützengesellschaft (SSG) beendete mit der Königsfeier im Schützenhaus im Vogtsboden das Königsschießen 2004. Vor der mit Spannung erwarteten Ausrufung des diesjährigen Schützenkönigs wurde festlich gefeiert. Ein opulentes Mahl gehört seit Jahrzehnten zum feierlichen Zeremoniell der Schützenproklamation dazu. Kurz vor 23 Uhr am Samstag wurde das gut gehütete Geheimnis gelüftet. Klaus Renkawitz ist diesjähriger Schützenkönig.

Wie im Vorjahr schon hatte er auch dieses Mal wieder die Konkurrenz mit dem Kleinkalibergewehr dominiert. Rund 30 Sportschützen hatten sich zu den verschiedenen Schießdisziplinen gemeldet. Ein gutes Teilnehmerfeld wie Oberschützenmeister (OSM) Robert Schremp bei der Siegerehrung fand.

Dieser konnte mit Bezirksschützenmeister Horst Wünsch (Waldshut) und Kreisschützenmeister Oskar Albrecht (Albbruck) hohe Gäste begrüßen. Auch frühere Oberschützenmeister des Vereins waren gekommen. Ebenfalls anwe-

send Stadtrat Paul Erhart als Stellvertreter des Bürgermeisters. Ex-Oberschützenmeister Paul Walz war der erste, der an diesem Abend beim Gaudischießen eine Ehrenscheibe in Empfang nehmen konnte. Vorher war vereinbart worden, dass jener mit der geringsten Trefferquote die Ehrenscheibe erhalten sollte. Walz freute sich königlich über die Trophäe.

Besonders glücklich war auch Robert Schremp. Der seit dem Frühjahr amtierende Oberschützenmeister war der erfolgreichste Teilnehmer. Der Pistolenfreak ließ nicht nur in seiner Spezialdisziplin sein Können aufblitzen, er bot auch beim Schießen mit dem Luft- und Kleinkalibergewehr exzellente Leistungen. Zwei erste Plätze, einen zweiten, dritten, vierten und sechsten Rang wies am Ende seine Erfolgsbilanz aus.

Auch Erol Bilecen, am Samstag leider verhindert, erwies sich als vielseitiger Schütze. Bilecen, im Gewehrmeter zu Hause, brachte es auf ebenfalls zwei erste, zwei dritte Plätze und einen neunten Rang. Gut schnitt auch Sigrid Schremp

ab. In den Pistolendisziplinen ließ sie manchen männlichen Konkurrenten hinter sich. Ein vierter und ein fünfter Platz lautete deren Ergebnis. Das Schremp'sche Familien-Erfolgsereignis komplettierte Tochter Maïke. Sie wurde Jugend-Schützenkönigin.

Die Siegerliste des Königsschießen 2004 Jugend: 1. Maïke Schremp, 2. Stefan Schünke, 3. Dominik Bezold; Gewehrschützen Aktive-Knieend Becher: 1. Robert Schremp, 2. Klaus Renkawitz, 3. Martin Seiler; Stehend-Pokal: 1. Erol Bilecen, 2. Robert Schremp, 3. Klaus Künstler; König Ehrenscheibe: 1. Robert Schremp, 2. Urs Schneider, 3. Erol Bilecen; Luftgewehr König: 1. Erol Bilecen, 2. Klaus Künstler, 3. Thomas Elskemper; KK Schützenkönig: 1. Klaus Renkawitz, 2. Martin Seiler, 3. Klaus Künstler; Pistole, Ehrenscheibe: 1. Karlheinz Bezold; Pistolenbecher: 1. Thomas Elskemper, 2. Karlheinz Bezold, 3. Robert Schremp; Schützenkönig, freie Pistole: 1. Walter Wasmer, 2. Thomas Elskemper, 3. Erol Bilecen.



Die Ehrenscheibengewinner, Erstplatzierten und Schützenkönige 2004: Maïke Schremp, Karlheinz Bezold, Klaus Renkawitz, Thomas Elskemper, Walter Wasmer und Robert Schremp (von links). FOTO: BADER

AUS WEHR

Theater ausverkauft

WEHR (BZ). Das von der Zauberbühne Rottweil heute, Montag, aufgeführte Figurentheaterstück „Geschichten vom alten Pettersson“ im Evangelischen Gemeindehaus in Wehr ist ausverkauft.

Kultur am Nachmittag

WEHR (BZ). Im Rahmen von „Kultur am Nachmittag-Spätleser“ und in Zusammenarbeit mit der Badischen Zeitung beginnt am Dienstag, 9. November, ein Dia-Nachmittag mit Reise-Impressionen vom Westen Kanadas um 15 Uhr im kleinen Saal der Wehrer Stadthalle. Hans Lacher nimmt das Publikum mit auf eine Rundreise durch eine grandiose Natur und Landschaft. Die Reise beginnt in Calgary und führt durch die National-Parks bis nach Prince Rupert. Die Inside-Passage erstreckt sich bis nach Vancouver selbst, die wichtigste und schönste Hafenstadt an der Westküste Kanadas. Die Dias werden in einer Überblend-Projektion präsentiert. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Patienten verfügen

WEHR (BZ). Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt, Ortsgruppe Wehr, und interessierte Bürger sind zu einem Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“ mit der Referentin Christa Jindra vom Landratsamt Waldshut eingeladen. Der Informationsvortrag beginnt am Dienstag, 9. November, um 15.30 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte in der Talstraße 21 in Wehr.

BAD SÄCKINGEN

Vortrag statt Training

BAD SÄCKINGEN (BZ). Die Mitglieder der TV Herzgruppe besuchen am Dienstag, 9. November, einen Vortrag anlässlich der Herzwoche 2004 um 19.30 Uhr im Pavillon der Rheumaklinik. Das Training fällt aus.

Altennachmittag

BAD SÄCKINGEN (BZ). Das Altenwerk der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz lädt heute, Montag, zur traditionellen Begegnung ein. Um 14.30 Uhr feiert Pfarrer Berg eine Messe in der Heilig-Kreuz-Kirche. Anschließend hält er im Pfarrsaal einen Diavortrag zum Thema „Fernöstliche Impressionen“.

AWO-Kaffeenachmittag

BAD SÄCKINGEN (BZ). Der nächste Kaffeenachmittag für Mitglieder und Freunde der Arbeiterwohlfahrt Bad Säckingen findet am Mittwoch, 10. November, ab 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte statt.

Abzeichen-Verleihung

BAD SÄCKINGEN (BZ). Der TV Bad Säckingen, Abteilung Leichtathletik, veranstaltet am Freitag, 12. November, 19.30 Uhr im Restaurant „Zum Fährmann“ in Bad Säckingen die Sportabzeichenverleihung 2004.

Jubiläumskonzert

BAD SÄCKINGEN (BZ). Das Hohner-Orchester Bad Säckingen veranstaltet zum 75-jährigen Bestehen einen Konzertabend am Samstag, 13. November, im Kursaal. Beginn ist um 19.30 Uhr mit den Akkordeon- und Keyboardschülern. Neben dem Jugendorchester zeigt auch die „Spätleser“ im ersten Teil des Konzertes ihr Können. Der zweite Teil wird mit Auftritten von „Chill-Out“ aus St. Märgen, dem Tanzforum Bad Säckingen und dem Harmonika-Orchester Murg ergänzt.